

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 7 (1952)
Heft: 8

Artikel: Ein neuer synthetischer Edelstein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

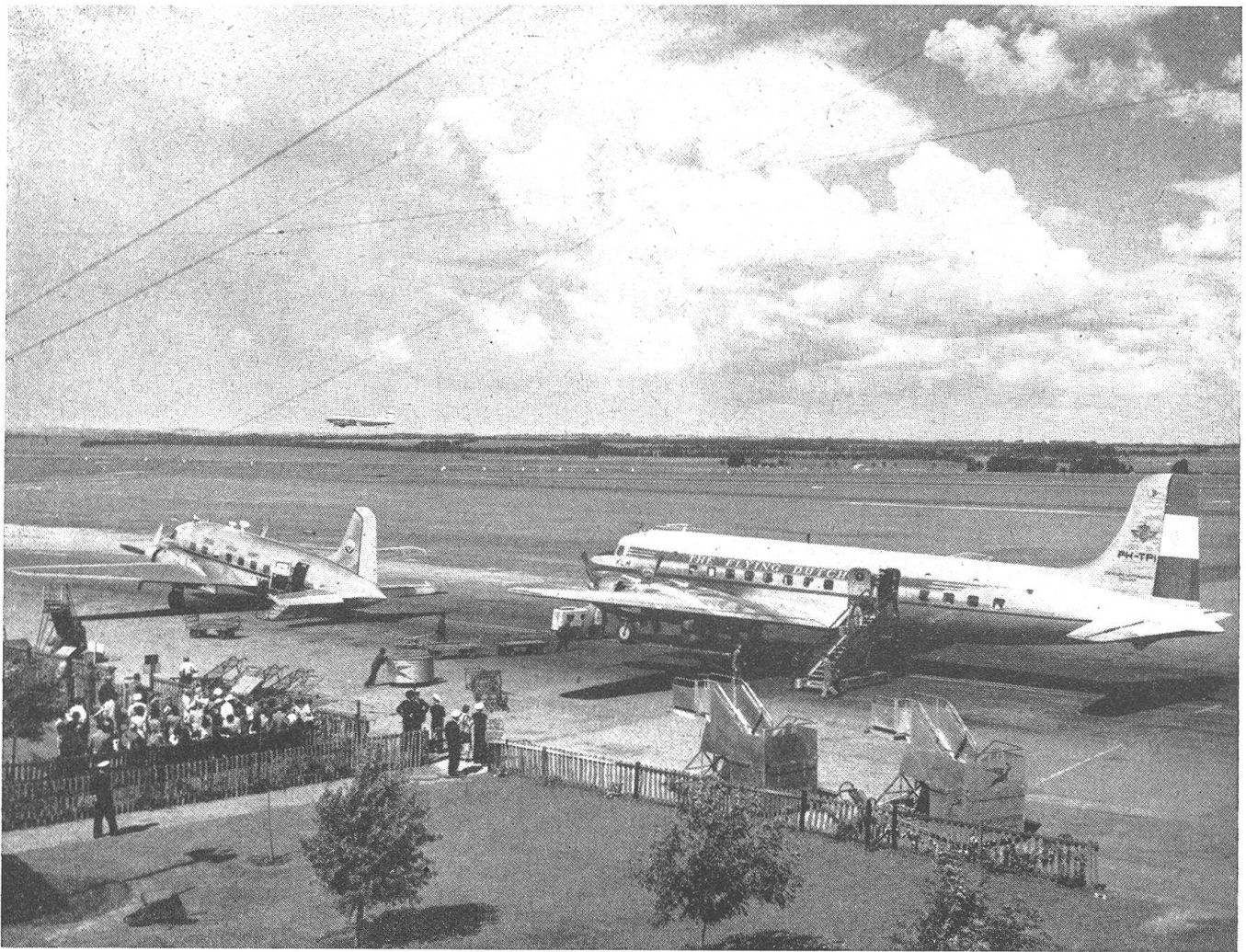
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Großflughafen Johannesburg in Südafrika

(Photos: KLM [4], Killer [1])

dem gegebenen Entwicklungsweg heraus die Konsequenz ziehen und in den maßgebendsten Luftverkehrsnationen der Erde je einen einzigen oder höchstens zwei Welthäfen zum Luftmeer errichten, deren Investitionsbedarf sich auf je 6 bis 8 Milliarden DM belaufen dürfte, wenn ihnen ein Startbahnkreuz von viermal 10 km Länge und je 200 bis 300 m Breite zugrunde liegt, so hat dies ebensowenig etwas mit einer Planung ins Uferlose zu tun als die Planung der IATA-Gesellschaften uferlos zu sein scheint, wenn sie sagen, daß spätestens im Jahre 1953 erstmalig mehr als 1.000.000

Flugpassagiere den Nordatlantik überqueren werden und man im Jahre 1955 bereits eine Verdoppelung dieser Zahl zu erreichen hofft.

Blicken wir indessen zurück bis ins Luftverkehrsjahr 1920 und überblättern wir gedanklich Jahr für Jahr dieser 32 Jahre Luftverkehrsentwicklung, so wird uns trotz aller zutreffender oder irriger Zukunftsprognosen klar vor Augen geführt, daß es einen „Luftfahrt-Gigantismus“ im eigentlichen Sinne gar nicht gibt. Wenn man ihn aber, als durch die zwangsläufige Entwicklung gegeben, vor Augen hat, so stellt er tatsächlich bestimmt keinen Irrweg dar.

Ein neuer synthetischer Edelstein

Nach französischen Zeitungsmeldungen ist es dem japanischen Forscher Dr. K. Funaki an der Technischen Hochschule in Tokio gelungen, auf hydrolytischem Wege unter Zugabe von Chloriden einen neuen synthetischen Edelstein herzustellen, dessen

Härtegrad zwischen 7 und 8 liegt, der den Namen „Titania“ erhalten hat. Die einzelnen erzeugten Stücke weisen ein Gewicht von etwa 200 Karat auf, der Lichtbrechungsgrad des neuen Steines liegt zwischen 2,6 und 2,9, während der des Diamanten nur 2,4 beträgt.

DK 666.233